

JAHRESBERICHT 2023



Vorwort des Präsidenten

«Glück ist das Einzige was sich verdoppelt,
wenn man es teilt!»

Albert Schweitzer

In einer Welt, die oft von Herausforderungen und Unsicherheiten geprägt ist, wollen wir durch Bildung, Sport und soziale Initiativen eine positive Veränderung herbeiführen. Dabei unterstützen uns vor Ort viele motivierte Lehrkräfte, Auszubildende und Vorbilder.

Im Sport werden Talente gefördert und eine Plattform geschaffen, auf der gemeinsame Erfolge erzielt und Teamgeist entstehen können. Im Sozial- und Bildungsbereich tragen wir mit unseren lokalen Partnern dazu bei, dass Gemeinschaften gestärkt und individuelle Lebenswege günstig beeinflusst werden.

Wir geben dir in diesem Jahresbericht Einblicke in verschiedene Geschichten aus dem südlichen Afrika. Dahinter stehen Menschen, welche sich in vielfältiger Art und Weise zum Wohl Einzelner einsetzen. Ich freue mich, gemeinsam mit unserem Team und unseren Spendern daran weiterzuarbeiten, dass aus Glücksmomenten nachhaltig positive Veränderungen entstehen können.



Matthias Klöti
Präsident 4africa

A handwritten signature in black ink that reads 'Matthias Klöti'.

Inhaltsverzeichnis

- 4 Südafrika – Leichtathletik
- 5 Kamerun – einfach einmal tanzen!
- 6 Nigeria – Prime Top Notch Academy
- 7 Mosambik – Elevate Africa
- 10 Malawi – Update Yankho-Schule
und Neubau Maismühle
- 12 Madagaskar – vier Projekte und eine Hochzeit
- 15 Südafrika – lokaler Fussballclub trifft auf
Champions League
- 16 Malawi – der Werdegang von Kossi aus Togo
- 18 Südafrika – Gruppenreise November 2023
- 20 Südafrika – Centre of Hope
und Lena's Lebensgeschichte
- 22 Togo – Start Micro Business
Eröffnung eines Restaurants
- 23 4africa-Aktivitäten in der Schweiz
und in den Niederlanden
- 24 Erfolgsrechnung 2023 und Budget 2024
- 26 Neuigkeiten aus dem Vorstand
- 27 Ausblick 2024

Südafrika – Leichtathletik

Ein motivierender Leiter ist Gold wert. Emile Koopman, sein Vater Kosie Koopman und das ganze Team sind Anziehungspunkt für talentierte junge Leichtathleten. Emile ist ausgebildeter Lehrer und hat eine ausgeprägte Begabung, Jugendliche zu fördern. Mit seinem Team betreut er die Talente ganzheitlich, auch in verschiedensten

Lebensfragen und Herausforderungen. 4africa unterstützt diese Arbeit in folgenden Bereichen: Anschaffung von Ausrüstung, einheitlichen Tenues, Startgeldern, Transport zu Sportveranstaltungen. Einige Athleten sind bereits sehr erfolgreich unterwegs und Vorbilder für die Jüngsten.



➤ mehr Infos



Kamerun – einfach einmal tanzen!



➤ mehr Infos



«Als mich mein guter Freund Michael Rothe fragte, ob ich mit ihm nach Kamerun komme, musste ich nicht lange überlegen. Ein Besuch beim Projekt «Survival Chain Clinic» und bei Hilaire und seiner Familie, welche ich schon lange unterstütze - das tönnte sehr gut. Meine erste Reise nach Afrika war sehr eindrücklich. Ich war (und bin) begeistert von der Tagesklinik in Buea (im Westen von Kamerun). Eine bezahlbare medizinische Grundversorgung wird angeboten. Das Herzblut der Crew fasziniert mich. Wir haben viele Stunden ausgetauscht, gelacht und auch

geweint. Verschiedene Umstände (Wohnsituationen, offizielle Bewilligungen) sind nicht wirklich gut.

Es war super, dass ich mir vor Ort ein Bild machen konnte. Auch zu sehen, dass die Hilfe von 4africa ankommt und Grosses bewirkt. Und wir knochentrockenen Schweizer können so viel lernen, zum Beispiel: wenn etwas Gutes passiert, einfach mal tanzen!

Ein nächster Trip nach Kamerun ist bereits in Planung!»

Martin Diener

Nigeria – Prime Top Notch Academy

Die im Jahr 2018 gegründete Schule ist Arbeitgeberin von 11 Mitarbeitenden und bildet mittlerweile 130 Kinder aus. Die Schulleiterin Mrs Fatusin legt Wert auf eine hohe Qualität des Unterrichtes. Die Kinder stammen aus verschiedenen sozialen Schichten. Einigen Eltern ist es kaum möglich, täglich genügend Essen auf den Tisch zu bringen und ihre Kinder anständig zu kleiden, während andere Familien keine wirtschaftlichen Schwierigkeiten haben.

Ein Grossteil des laufenden Schulbudgets kann durch die Einnahmen aus Schulgebühren, dem Angebot von Musik- und Computerunterricht finanziert werden. 4africa ergänzt den Fehlbetrag zur Gestaltung

einer ausgeglichenen Rechnung. Die Lehrkräfte schätzen die pünktliche Auszahlung des monatlichen Salärs sehr.

Bald läuft der Mietvertrag der bestehenden Räumlichkeiten aus. Schon länger war klar, dass man sich nach einer neuen Lösung umsehen muss. Im 2024 wird 4africa in unmittelbarer Nähe der Schule den Kauf eines Grundstückes finanzieren. Die bestehenden mobilen Klassenzimmer werden auf das neue Grundstück gezügelt. Die geographische Nähe macht es den bestehenden Schülerinnen und Schülern möglich, in einem vertrauten schulischen Umfeld zu bleiben.



➤ mehr Infos



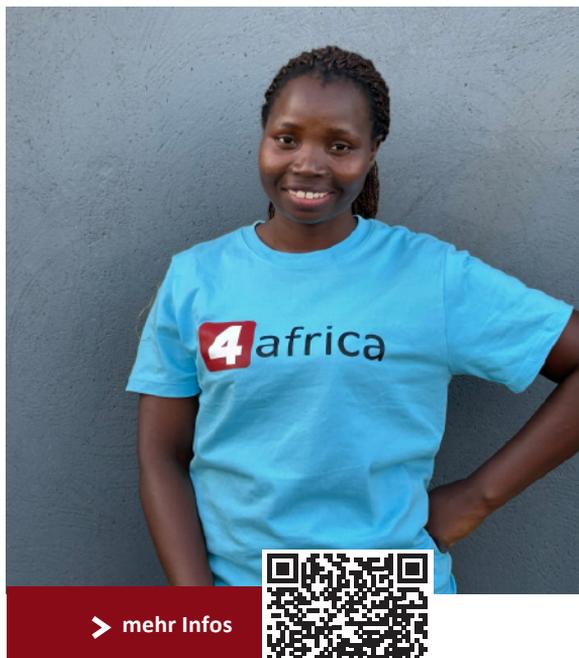
Mosambik – Mutig und mit Selbstvertrauen

Assia ist die lokale Bezugsperson der Teenager Mädchen im Projekt von Elevate Africa. Sie arbeitet seit Beginn des Projektes mit und berichtet:

«Seit ich vor drei Jahren zum Team von Elevate Africa gestossen bin, hat sich mein Leben verändert. Vorher war ich eine alleinerziehende Mutter ohne Einkommen. Dank Elevate Africa habe ich es geschafft, Essen auf den Tisch zu bringen und mich um meinen Sohn und meine Mutter zu kümmern.

Ich bin dankbar, dass ich hier eine Arbeit ausüben kann, die mir viel Freude und Befriedigung gibt. Ich durfte miterleben, wie sich die Mädchen positiv verändert haben. Zu Beginn waren sie schüchtern und nur mit wenig Selbstbewusstsein ausgestattet. Jetzt sind sie mutig und voller Selbstvertrauen. Sie haben gute Noten, lieben Jesus und beten.

Als sie in das Zentrum kamen, wussten sie nichts über Jesus. Ich bin dankbar, für und mit Menschen zu arbeiten, die Jesus lieben und Gottes Liebe in dem zeigen, was sie tun.»



➤ mehr Infos



Mosambik – Besuch bei den Familien der Schülerinnen



Roland Neeser, Rita und Matthias Klöti besuchten im Mai 2023 das Elevate Africa Center in Mosambik. Sie nutzten die Gelegenheit, die Eltern der Schülerinnen in ihren Dörfern zu besuchen. Die dortige Infrastruktur ist in einem desolaten Zustand, mit schlechten Strassen und einfachen Unterkünften. Aufgrund von Naturkatastrophen wie dem Zyklon Freddy sind viele Anbauflächen zerstört und Familien leiden unter Mangel an Saatgut und Dünger.



Die öffentlichen Schulen sind für Mädchen aufgrund langer Schulwege und finanzieller Einschränkungen unzugänglich. Das durch 4africa unterstützte Center von Elevate Africa bietet diesen Mädchen eine Chance, indem es sie in sein Internat aufnimmt. Sie erhalten nicht nur Schulunterricht, sondern erweitern auch ihre sozialen Kompetenzen.



Die Eltern schätzen die gute Ausbildung und Persönlichkeitsentwicklung ihrer Töchter sehr. Obwohl die Suche nach Anschlusslösungen nach der Schule weiterhin schwierig ist, haben die Mädchen dank ihrer Ausbildung bessere Perspektiven für eine selbstbestimmte und zukunftsgerichtete Entwicklung.

Mosambik – Business zur Sicherung der Eigenversorgung



Die Lebensmittelpreise in Mosambik sind stark gestiegen. Um das Budget langfristig zu entlasten und Zusatzeinnahmen zu generieren, haben unsere Projektpartner bei Elevate Africa ein Farm- und Hühnerprojekt gestartet.

Ein tiefes Loch für die Wasserversorgung wurde gebohrt und eine Bewässerungsanlage erstellt. Vier grosse Ställe bilden die

Grundlage für das Hühner-Business. Der Verkauf von Hühnerfleisch und Eiern ist gut angelaufen.

Das Projekt wurde mit grossem Engagement umgesetzt. Der ausserordentlich heisse Sommer 2023/24, es war lange Zeit über 40° C heiss, war herausfordernd. Die Tiefkühlkapazität musste deutlich erhöht werden, um die geschlachteten Hühner bis zum Verkauf zu lagern.

«Wir freuen uns über erste gute Ernteergebnisse und Verkaufserfolge. Diese sichern die Eigenversorgung und entlasten das Budget.»

Malawi – Bildung an der Yankho-Schule

Weiterhin ermöglichen wir zwei Lehrpersonen eine staatlich anerkannte Weiterbildung, welche zwei Jahre dauert. Anschliessend verpflichten sich die Lehrer für eine längere Zeitspanne an der Yankho-Schule zu arbeiten. So profitieren die Kinder direkt.

Wir haben grosse Freude an der anhaltend hohen Unterrichtsqualität an der 300 Kinder umfassenden Schule. Dies zeigt sich in der Tatsache, dass erneut alle zur Abschlussprüfung angetretenen Achtklässlerinnen und Achtklässler ihre Tests bestanden haben.

Die weiterführende Sekundarschule wird auswärts angeboten. Aktuell finanzieren wir 40 Kindern diesen Schulbesuch durch die vollständige Übernahme der Schulgebühren.

Das 4. Quartal 2023 war geprägt von einer massiven Abwertung der Lokalmwährung. Güter des täglichen Bedarfs und die Benzinpreise wurden über Nacht um gut 50 % teurer. Dies bringt sehr grosse Herausforderungen für die Bevölkerung mit sich. Als Sofortmassnahme entlasten wir die Yankho-Schule mit gezielten finanziellen Zusatzunterstützungen.

Im Weiteren standen diverse Eltern vor der Entscheidung, ihre Kinder aus der Sekundarschule zurückzuziehen. Die Anreise zur Schule, die auswärtige Verpflegung, Seife und andere Güter wurden unerschwinglich. Hier unterstützen wir ausserordentlich, damit alle Schülerinnen und Schüler weiterhin Bildung erhalten.



[➤ mehr Infos](#)



Malawi – Yankho-Schule Landwirtschaft



➤ mehr Infos



Mit Anbau von Mais und Soja auf der eigenen Landparzelle soll die Abgabe des morgentlichen Porridges an die 300 Schüler sichergestellt werden. Die Ernte ist weiterhin knapp. Durch das Beifügen von selbst hergestelltem Kompost soll die Qualität der Erde weiterhin verbessert und die künftige Ernte optimiert werden.

Aufgrund der wirtschaftlichen Schwierigkeiten vieler Einwohner ist der Absatz aus dem Hühnerverkauf zurückgegangen. Viele Familien können sich den Kauf eines ganzen Huhns nicht mehr leisten. Zudem sind während der Mast viele Hühner an einer

Krankheit gestorben. Im Verlauf des Jahres hat man auf Eierproduktion umgestellt. Dies scheint vielversprechender zu werden.

Gegen Ende 2023 haben wir in einen neuen Geschäftszweig investiert. Eine eigene Mais-Müllerei soll das bestehende Angebot von zwei Müllereien im Dorf ergänzen. Wir schaffen zusätzliche Arbeitsplätze, wollen Ersparnisse bei der Eigenproduktion von Mais erzielen und Neukunden gewinnen. Erwartete Gewinne aus diesem Business sollen in die Erweiterung von weiteren Arbeitszweigen investiert werden.

Madagaskar – Update aus dem TITEL-Projekt



[➤ mehr Infos](#)



Die Leiterin Hary und ihr kleines Team begleiten acht schwerst cerebral beeinträchtigte Kinder und deren Familien. Seit Beginn des Jahres 2023 gehört Fitiavana neu zum Team. Sie ist eine wichtige Bereicherung und hat ein grosses Herz für die Kinder. Fitiavana ist zuständig für die Administration und Koordination und erstellt ausführliche Rapporte mit Bildern der monatlichen Treffen der Familien und dem Team.

Die Familien leben in sehr schwierigen Lebensumständen. Neben persönlichen

Beratungen, Gebet und Ermutigung wird mit praktischer Hilfe unterstützt. Diese umfasst die kostenlose Abgabe von Reis, Milch, Getreide und weiteren Esswaren sowie Windeln. Dazu übernimmt 4africa die Kosten für Therapien, Transporte, Medikamente, Arzt- und Zahnarztbesuche. Die Kinder haben immer wieder mit gesundheitlichen Komplikationen zu kämpfen, wie zum Beispiel plötzlich auftretende epileptische Anfälle oder Krankheiten. Leider ist kurz vor Jahresende der Junge Junior verstorben. Er durfte bis zuletzt liebevoll umsorgt sein.

Madagaskar – Tots Haven

Die **Vorschule Tots Haven** konnte die Familien der 22 Kinder auch in diesem Jahr vielfältig unterstützen und begleiten. Themen wie Gesundheitsvorsorge oder Erziehung wurden vertieft. Dafür sind die Familien sehr dankbar. Besucher und Freiwillige sind immer wieder überrascht von der qualitativ guten Infrastruktur der Räume und der Klassenzimmer. Die Kantine wird auch für Besprechungen und Kurse genutzt.

In der Hauptstadt Antananarivo sind wir Partner des lokalen **Hope Fussballclubs**.

Hier werden ca. 70 Mädchen und Buben durch den ehemaligen madagassischen Fussball-Nationalspieler Peki Randrianarivelo trainiert und gefördert. Zusammen mit seiner Frau Domoina kümmert er sich auch neben dem Fussballplatz um die Kinder. Täglich haben sie vier bis fünf Jugendliche zum Mittag- oder Abendessen bei sich zu Hause, wenn diese daheim kein Essen haben.



> mehr Infos



> mehr Infos



Madagaskar – Dust & Soul



➤ mehr Infos



2023 war für die Organisation Dust & Soul ein gesegnetes Jahr. Die Mitarbeitenden Antsa und Vonjy haben geheiratet und eine Familie gegründet. Sie sind Vorbilder für die Studentinnen und Studenten bei Dust & Soul und geben ihre Erfahrungen und Talente in die Arbeit mit den Studierenden ein.

Die neuen Studenten haben ihre Universitätsprogramme begonnen. Fenohasina ist auf dem Land aufgewachsen, wo die Menschen sehr einfach und meist von der Landwirtschaft leben. Jetzt erhält sie die Chance in der Hauptstadt eine höhere Ausbildung zu absolvieren. Ravo, ein neuer Student, steht um drei Uhr morgens auf, macht Chips oder Käse, welche er verkauft, um sich so sein Studium zu finanzieren. Bei Dust & Soul erhalten die Studierenden jeweils ein Frühstück und Freitags ein Mittagessen. Dies ist eine grosse Unterstützung, da sie sich ansonsten nur eine Mahlzeit pro Tag leisten können.

«Die Mitarbeitenden von Dust & Soul befähigen die Studierenden ihr Potential auszuschöpfen.»

Südafrika – City Masters Fussballclub in Khayelitsa

Über viele Jahre hat 4africa die Partnerschaft mit dem Fussballclub aufgebaut. Nach dem altershalben Wegfall des Mitgründers und Sponsors aus Kanada, übernehmen wir hier schrittweise grössere finanzielle Verantwortung. Wir stocken unser Budget für den laufenden Betrieb in den Bereichen Sport, schulische Nachhilfe und Verpflegung auf. Zudem leisten wir einen Soforthilfebeitrag zur Renovation des undichten Daches des Clubhauses und zur Reparatur der Warmwasseraufbereitung.

Wir erfahren anlässlich unseres Besuches vom 31. Oktober, dass trotz schwierigen Trainingsbedingungen (Sandfelder) die

einzelnen Mannschaften in ihren Meisterschaften sehr gut abschliessen. Drei Pokale zeugen von den Erfolgen in dieser Saison. Auch die Netball-Teams (Korbball) der Mädchen sind erfolgreich unterwegs. Nebst dem Sport werden Bildungsunterstützung und Verpflegung für die Kinder angeboten.

«Dank grosszügigen Materialsponsoren durften wir gut 50 Paar Fussballschuhe, Bälle, Torwarthandschuhe und Shirts von Champions-League-Teilnehmern übergeben. Die Freude war überschwänglich und machte unseren Besuch zu einem Highlight!»



➤ mehr Infos



Malawi – Kossi: «Mein Werdegang zum Fotografen und Videoproduzenten»

Kossi wuchs zusammen mit vier Geschwistern in Togo auf. Seine Mutter war eine von zwei Frauen seines Vaters. Dieser war ein Voodoo-Priester. Kossi berichtet:

«Missionare aus Nigeria kamen und teilten das Evangelium mit meiner Mutter. Sie engagierte sich schnell in der Kirchgemeinde. Mittwochabends und sonntagsmorgens marschierten wir jeweils 10 km zu Fuss dorthin. Ich kann mich sogar daran erinnern, wie unsere Mutter mit einer Taschenlampe in der Hand unter dem Baum sass und uns das Wort Gottes vorlas.

Anfang 2016 besuchte uns Michael Rothe von 4africa. Wir blieben in Kontakt und 4africa sponsorte später meine Jüngerschaftsschule. Dies war eine wichtige Zeit in meinem Leben, in der ich in meiner Beziehung zu Christus wuchs. Ein Jahr später heiratete ich und Michael schenkte mir meine erste digitale Spiegelreflex-Kamera.

Ich war oft mit meiner Kamera in meiner Nachbarschaft unterwegs, um das Leben um mich herum festzuhalten. Es war neu für mich, einen Computer zu bedienen und YouTube als Lernwerkzeug zu nutzen. Ich erweiterte mein Wissen darüber, wie man Geschichten erzählt, fotografiert und filmt.

Im Jahr 2020 erhielt ich von 4africa den Auftrag das Yankho-Projekt am Malawi-See zu dokumentieren. Ich verbrachte ein paar Tage damit, die Farm, die Schule und das Projekt zu fotografieren und zu filmen. Zudem baute ich eine Beziehung zu Ian, dem malawischen Gründer der Yankho-Schule, auf.



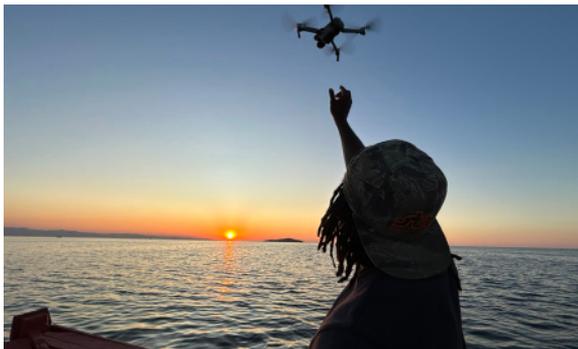
Im Jahr 2021 hatte ich die Gelegenheit, Matthias, den Gründer von 4africa, kennenzulernen. Unsere Beziehung wuchs weiter. Matthias und seine Frau Rita sind eine grosse Ermutigung für mich in meiner Karriere als Geschichtenerzähler. Vor kurzem konnte ich mit Matthias und einem weiteren Vorstandsmitglied, Roland, nach Südafrika reisen, um ein weiteres 4africa-Projekt zu dokumentieren.

Es ist schön, zurückzublicken und zu sehen, wie 4africa in mein Leben eingeflochten ist. Von der Unterstützung als junger Mann in meiner Jüngerschaftsschule bis zur Begleitung und Ermutigung in meinen Leidenschaften. **Ich freue mich auf eine weitere Partnerschaft mit 4africa und darauf, noch mehr Geschichten erzählen zu können.»**

Kossi mit seiner Familie



Mittlerweile auch als Drohnenpilot im Einsatz



Südafrika – Reise November 2023

Eine 11-köpfige Reisegruppe aus der Grossregion Zofingen reiste im vergangenen November unter der Leitung von Sandra Kohli (Hauri Reisen AG, Zofingen) und Matthias Klöti (4africa) in die Region Kapstadt nach Südafrika. Nach gemeinsamen Vorbereitungstreffen besuchte man in der ersten Woche zusammen Projekte der verschiedenen Partner von 4africa. **Diese Reiseform ermöglichte persönliche Einblicke und Erlebnisse, welche im Individualtourismus nicht möglich sind.** Die Anschlusswoche wurde für ein individuelles Programm genutzt.

«Die Lebensfreude der Kinder, trotz sehr schwieriger Lebensumstände, beeindruckten mich sehr. Mit wenig kann an den Schulen viel bewirkt werden.»

Thomas Müller

«Als ehemaliger Lehrer finde ich es grossartig, dass 4africa Schulen gezielt unterstützt. Von der Anstellung zusätzlicher Assistenzlehrer und dem Angebot von privatem Nachhilfeunterricht profitieren die Kinder direkt.»

Heinz Flury

«Meine anfänglichen Bedenken bezüglich Sicherheit bei den Projektbesuchen waren völlig unbegründet. Wir fühlten uns sehr gut aufgehoben. Der langjährige Einsatz der Projektleitenden vor Ort ist vorbildlich.»

Sandra Kohli



«Die fröhlichen Kinder und Lehrkräfte waren sehr offen für Kontakte. Es bestanden keine Berührungsgängste. Bei der Essensausgabe in der Schule teilten die Kinder das Wenige, welches sie erhielten.»

Sandy Leuenberger

«Die verschiedenartigen Projektbesuche waren enorm bereichernd. Mehr als nur einmal war ich sehr berührt und den Tränen nahe. Ich konnte mich überzeugen, dass die Spenden an 4africa, ohne grossen Verwaltungsaufwand, vor Ort investiert werden.»

Monika Flury

«Die Reiseorganisation war von A–Z unkompliziert. Hinter der Arbeit von 4africa kann ich zu 100 % stehen. Die Kommunikation von 4africa anlässlich der Projektbesuche war sehr klar und die wichtigen Punkte wurden direkt angesprochen.»

Silvia Müller



«Meine erste Reise nach Afrika war eindrücklich und von positiven Erlebnissen geprägt. Mein Horizont hat sich erweitert. Ich konnte sehen und erleben, dass die Spenden an 4africa am richtigen Ort ankommen.»

Sergio Gautschi

«Mein Commitment für 4africa ist hoch. Die Gesprächsführung von Matthias (Präsident 4africa) mit den Projektverantwortlichen ist vorbildlich. Die Kommunikation ist klar und fordert die Leitenden der Projekte heraus. «Never give up.» Das gilt für mich selbst, aber auch bei 4africa.»

Christian Kohli

«Ich fühlte mich sehr gut aufgehoben in der Reisegruppe. Auch ohne Englischkenntnisse war ich nahe am Geschehen. Beeindruckt hat mich, wie die Menschen trotz wenig Besitz sehr aufgestellt wirken.»

Christine Altenbach

«Die Teilnehmenden der Reise haben sich gut aufeinander eingelassen. Wir fanden immer wieder Zeit, Erlebnisse und herausfordernde Situationen bei den Projektbesuchen miteinander auszutauschen.»

Rita und Matthias Klöti



Südafrika – Centre of Hope in Montagu

Täglich beziehen hier zwischen 50 bis 120 Personen ein kostenloses Mittagessen. Diese Menschen leben in sehr ärmlichen Verhältnissen. Zum Teil im Busch und ohne Dach über dem Kopf. Das Centre of Hope bietet kostenlose Beratungen für Menschen mit verschiedenen Traumatas (Vergewaltigungen, physische und psychische

Gewalt etc.) an. Im Weiteren werden sonn-tägliche Gottesdienste und Möglichkeiten für Gebet angeboten. Nicht selten nehmen die «Klienten» des Gerichts vis-à-vis dies in Anspruch. Die Leiterin Ashlene ist dankbar für die Partnerschaft mit 4africa. Mittlerweile arbeiten hier sieben Personen mit.

«Nur dank dem Support von 4africa ist es möglich, diese wichtige Arbeit anzubieten.»

Ashlene



Auf der folgenden Seite findest du die gekürzte Lebensgeschichte von Lena (Bildmitte). Ihre und weitere Biografien von Menschen aus Südafrika wurden von Jenny Nöthiger niedergeschrieben und in einem Booklet zusammengetragen.



➤ mehr Infos



**v. I. Ashlene (Leiterin
Centre of Hope, Lena
und Jenny Nöthiger)**



«Unter einem Baum ist man Wind und Regen weniger stark ausgesetzt»

Lena Adams, Mitarbeiterin im Centre of Hope, Montagu, Südafrika

Die Lebensgeschichte von Lena ist bedrückend und berührend zugleich. Ihre Eltern arbeiteten für einen Weinbauer und wurden mit Wein anstelle von Geld entlohnt. Die Eltern hatten Alkoholprobleme und vermochten nicht, Lena zur Schule zu schicken. Im Alter von zehn Jahren arbeitete sie als Dienstmädchen für eine weisse Familie. Nach jeweils drei Monaten durfte sie für ein Wochenende zu ihrer Familie zurück.

Mit 15 Jahren wurde Lena ein erstes Mal Mutter, kurz darauf ein zweites Mal. Lenas späterer Freund war Alkoholiker und misshandelte sie auf das Übelste. Sie geriet in ein Abhängigkeitsverhältnis. Sie konnte weder lesen noch schreiben und kam nicht von dem Mann los. Viele Narben in ihrem Gesicht und am Körper zeugen noch heute von ihrer traurigen Leidensgeschichte. Weder sie noch ihr Partner fanden Arbeit und

waren so gezwungen im Busch zu leben. Nachts fürchtete sich Lena vor Angriffen durch ihren Partner, anderen Obdachlosen und Schlangen. Tagsüber suchte sie in Müll-eimern nach Essen. Durch das Sozialprojekt einer Kirche wurden Lena und ihr Partner im Busch gefunden. Sie versöhnten sich, er machte einen Entzug und bekam sein Leben wieder in den Griff. Vier Jahre danach verstarb er an einem Asthma-Anfall. Lena wurde von der Kirche angestellt als Verwalterin der Kirchenräumlichkeiten.

Noch heute wohnt sie in den Nebenräumlichkeiten der Kirche, hat eine Aufgabe und verdient ein bescheidenes Einkommen. Sie wird geachtet und geschätzt. Heute verteilt sie im Centre of Hope Essen und Kleider an Obdachlose und ist ihnen mit ihrer eigenen Lebensgeschichte ein Vorbild

Togo – Gut ausgebildet in die berufliche Selbständigkeit

Michael Rothe aus Saland kennt und pflegt die Beziehung mit Nestor aus Togo seit 2016. Seit längerem träumten Nestor und seine Frau Viviane von einem eigenen Restaurant. Das Ehepaar sparte längere Zeit auf diesen Traum hin. Beeindruckt vom zielgerichteten Sparen, ergänzten Christa und Michael Rothe regelmässig mit kleineren Sparbeiträgen und finanzierten Viviane eine achtmonatige Ausbildung zur Köchin an einer lokalen Hotelfachschule.

Nach einer Planungs- und Sparphase von zwei Jahren unterstützte 4africa mit einem Beitrag aus dem Micro-Business Fonds. Ein

umfunktionierter Schiffscontainer wurde angeschafft, zu einem Restaurant ausgebaut und die Einrichtung gekauft. Am 5. September 2023 wurde die Eröffnung gefeiert. Die Kunden konsumieren kalte Getränke, Kaffee und preisgünstige, feine Gerichte. Das hauseigene WLAN bringt zusätzliche Gäste und Einnahmen.

Anlässlich des Besuches im November 2023 überzeugten sich Michael Rothe und sein Sohn Nils vom gut geführten Restaurant, den Kochkünsten von Viviane und von der guten Atmosphäre.



Eine Auswahl der 4africa-Events im Jahr 2023

Jubiläumsfeier der Firma Backsaver in den Niederlanden



4africa-Brunch in Muhen



Sponsorenlauf in Brittnau



Run and Bike in Saland



Weihnachtsmarkt der Sinne in Zofingen



Erfolgsrechnung 2023

	Aufwand	Ertrag
Freie Spenden		226 600
Persönliche Patenschaften	50 800	40 600
Eigenständige Projekte inkl. Nothilfe	344 600	109 600
Administration	7 800	900
Fundraising (-events)	8 800	61 300
TOTAL	412 000	439 000
Überschuss	27 000	

Kommentar zur Erfolgsrechnung 2023

Wir freuen uns sehr, dass wir dank einer ausgesprochen breiten Spenderbasis im vergangenen Jahr alle budgetierten Projektunterstützungen vollumfänglich umsetzen konnten. 524 Personen, Firmen oder Organisationen haben uns regelmässig oder einmalig finanziell unterstützt. Die Bandbreite der erhaltenen Spenden reicht von CHF 9 bis CHF 18 000. Dies deutet auf eine breite Abstützung hin, über welche wir dankbar sind. Im Bereich der Fundraising-Events sprechen wir ein breites Publikum an, welches sich sportlich oder anderweitig

an unseren Anlässen beteiligt. Die Einnahmen in diesem Bereich stammen aus den Sponsorenläufen in Brittnau und Saland, dem 4africa Brunch, dem Weihnachtsmarkt in Zofingen, dem Stanser Märcht, Spenden im Zusammenhang mit Todesfällen oder Aktionen einzelner Personen und Schulklassen.

Bei Interesse kann die detaillierte Buchhaltung bei uns eingesehen werden.

Budget 2024

	Aufwand
Persönliche Patenschaften	43 600
Eigenständige Projekte inkl. Nothilfe	316 900
Reserve für Projekte in Vorbereitung	50 000
Administration	8 200
Fundraising	8 100
TOTAL	426 800

Kommentar zum Budget 2024

Auch im Jahr 2024 führen wir die bisherigen Projektbegleitungen weiter. In Mosambik sind die grossen Infrastruktur-Investitionen abgeschlossen. Den hier freiwerdenden Budgetposten teilen wir auf verschiedene andere Projekte auf. Dies ermöglicht Zusatzinvestitionen an Orten, an denen wir bisher verträsten mussten. Im Weiteren budgetieren wir eine Reserve für ein zusätzliches Ausbildungsprojekt in Malawi. Die ersten Gespräche dazu laufen an.

Unsere Liquidität per Ende 2023 betrug CHF 209 000. Sie deckt unseren Finanzbedarf für knapp sechs Monate. Diese Liquiditätsreserve wird vor allem in den starken Spendenmonaten November und Dezember gebildet. Wir führen eine detaillierte Liquiditätsplanung, damit wir auch in Monaten mit knappem Zufluss an Spenden unsere zugesagten Verpflichtungen erfüllen können.



Möchtest du uns unterstützen? Hier kannst du spenden:

Spendenkonto

Credit Suisse (Schweiz) AG
IBAN: CH49 0483 5154 4672 2100 0
4africa, CH-4852 Rothrist

Du hast konkrete Fragen? Melde dich bei uns unter:

Email: info@4africa.ch
Telefon: +41 79 775 93 75

Statements aus dem Vorstand



Selin Woerlen – Leiterin Ressort Events

«Mein erstes Jahr im Vorstand von 4africa war sehr lehrreich und gefüllt mit wertvollen Begegnungen.»

«Ich durfte die verschiedenen unterstützten Projekte besser kennenlernen und Zusammenhänge verstehen. Der stetige Kontakt zu den Projektpartnern vor Ort ist sehr bereichernd und spannend – so kann man mitverfolgen, wie die Hilfe direkt bei den Menschen ankommt. Zudem durfte ich bei der Organisation mehrerer Events mithelfen und dabei viele neue Gesichter kennenlernen, was mir grosse Freude bereitet.»



Samuel Schweitzer – Leiter Ressort Finanzen

«Glück ist das Einzige was sich verdoppelt, wenn man es teilt.»

«Es berührt mich, dass viele Kinder durch den Einsatz von 4africa die Möglichkeit erhalten eine Schule zu besuchen. Mich motiviert es zu wissen, dass wir mit unserem Handeln und den uns anvertrauten Spenden vielen Menschen eine echte Perspektive auf ein besseres Leben bieten. Alle Gebenden können sich glücklich schätzen, so viel Gutes bewirken zu können.»

Erweiterung Vorstand 4africa

Mit Selin Woerlen und Samuel Schweitzer erweitern zwei anpackende und aufgestellte Persönlichkeiten unseren Vorstand. Selin führt das Ressort «Events» und hat bereits ein motiviertes Team beisammen. Samuel übernimmt die Verantwortung für das Ressort «Finanzen» von Susanna Weber, welche ihn tatkräftig in der Buchhaltung unterstützt.

Neu trägt jedes Vorstandsmitglied die Hauptverantwortung für mindestens eines unserer Projekte. So stellen wir sicher, dass unsere Ressourcen besser verteilt sind. Unsere Partner im südlichen Afrika profitieren, indem wir so noch näher mit ihnen im Austausch sein können.



Von links:
Samuel Schweitzer, Chantal Lang, Matthias Klöti, Selin Woerlen, Roland Neeser, Sara Zwygart

Ausblick 2024

Events Region Zofingen

- » **So., 5. Mai 2024**
4africa Brunch im Pflegeheim Sennhof
- » **Sa., 26. Oktober 2024**
Sponsorenlauf mit Mittagessen Kirchgemeindehaus Brittnau
- » **Fr., 6., bis So., 8. Dezember 2024**
Weihnachtsmarkt Altstadt Zofingen

Event Region Bauma/ZH

- » **Sa., 4. Mai 2024**
Massage4africa, Physiotherapie & Sport-Reha Rothe, Bauma





Kontakt

Web: www.4africa.ch
Email: info@4africa.ch
Telefon: +41 79 775 93 75

Adresse Sekretariat

4africa
Moosweg 10
CH-4803 Vordemwald

Kontodaten

Credit Suisse (Schweiz) AG
IBAN: CH49 0483 5154 4672 2100 0
4africa, CH-4852 Rothrist

Redaktion: Matthias Klöti
Layout: Heidi Steffen

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

